

Beratungskonzept der Schlosswiesenschule Eschelbronn

1) Leitgedanken

1. Eltern und Schule haben das gemeinsame Ziel, jedes Kind so zu unterstützen und zu fördern, dass es sich gemäß seiner Anlagen optimal entwickeln, mit Freude lernen und zu einer starken und selbstbewussten Persönlichkeit heranreifen kann.
2. In diesem Sinne findet zwischen Eltern und Schule während der gesamten Grundschulzeit ein regelmäßiger Austausch über Beobachtungen hinsichtlich der Lern – und Leistungsentwicklung des Kindes, seines Lern – und Arbeitsverhaltens, seiner Stärken und Lernpräferenzen und seines Entwicklungspotenzials statt.
3. Dabei bringen alle Beteiligten unterschiedliches Expertenwissen in die Gespräche ein:
 - Lehrkräfte ihr Fachwissen über Entwicklungsverläufe, Begleitung von Lernprozessen, Gestaltung von Lernumgebung etc.
 - Eltern ihr breites Wissen über ihre Kinder und deren Entwicklung, ihre Familie und deren Geschichte, Sprache, Kultur, Regeln, Traditionen etc.
 - Kinder ihre eigene Sicht auf ihr Erleben, Handeln und Lernen
4. Um den besten Bildungsweg für jedes Kind der Schlosswiesenschule im Blick zu haben, benötigt es eine gute Beratung durch gegenseitigen Informationsaustausch von Lehrkräften, Eltern und Kindern.

Eine gelingende gemeinsame Beratung setzt dabei eine von Wertschätzung und Respekt geprägte Gesprächskultur voraus.

2) Drei – Säulen – Modell der Beratung

SÄULE I

Durchgängige und verlässliche individuelle Beratung und Information der Eltern von Anfang an durch die Klassenlehrerin/ Klassenlehrer und ggf. die Fachlehrkraft.

- ▶ Während der Grundschulzeit führt die Klassenlehrerin/ Klassenlehrer jährlich mindestens ein verbindliches Elterngespräch ; Portfolios und Präsentationsergebnisse werden dabei einbezogen, ggf. auf der Grundlage von Lern – und Entwicklungsdokumentationen.

SÄULE II

Verstärkte Beratungs – und Informationsangebote für Eltern einer Klassenstufe (oder jahrgangsübergreifend) neben den Klassenpflegschaftssitzungen.

- ▶ Eine Informationsveranstaltung für die Eltern der 4. Klassen, an der auch weiterführende Schulen und berufliche Schulen teilnehmen.
- ▶ Pro Schuljahr ein Informationsangebot zur Lern – und Entwicklungsberatung in der Grundschule; dabei werden die datenschutzrechtlichen Belange berücksichtigt.

Beratungsbeispiel für die neuen Einschüler:

Vor der Einschulung			
Zeitpunkt	Anlass	Beteiligte	Inhalte
Vorschuljahr	Entwicklungs – und Standortgespräche	Eltern, Erzieher/innen, Kooperationslehrerinnen ggf. Schulleitung	Fragen zur kindlichen Entwicklung, Fördermöglichkeiten, Einschulung etc.
November	Informationse Elternabend	Eltern, Erzieher/innen, Kooperationslehrerinnen Schulleitung	„Fit für die Schule“
März/April	Schulanmeldung	Eltern, Kind, Kooperationslehrerinnen Schulleitung	Organisatorische Fragen, Fragen zur kindlichen Entwicklung, Fördermöglichkeiten, Einschulung, Betreuung etc.
Woche vor der Einschulung/ September	Erster Klassenelternabend, i.d.Regel donnerstags	Eltern Klassenlehrerin Schulleitung	Organisatorische Fragen, Wahl der Elternvertreter, Ablauf der Einschulung, Inhalte und Verlauf der ersten Schulwochen

Beratung im Verlauf des 4. Grundschuljahrs

Zeitpunkt	Anlass	Beteiligte	Inhalte
Oktober	1. Klassenpflegschafts- sitzung	Eltern der Klasse 2-4	Organisatorische Fragen, Wahl der Elternvertreter, Leistungsbewertung, Verlauf des Schuljahres etc.
2. Schulhalb - jahr	2. Klassenpflegschafts- sitzung	Eltern der Klasse 1-4	Organisatorische Fragen, Klassensituation, offener Austausch etc.
Februar	Verbindliche Halbjahresgespräche	Eltern, Klassenlehrerin, ggf. Fachlehrerin ggf. Schulleitung Klasse 2: Schüler	Auf Grundlage einer Lern- und Entwicklungsdoku – mentation: Austausch über Beobachtungen und Leistung
Februar	Informations – und Beratungsgespräch; Grundschul -empfehlung	Eltern der Klassenstufe 4, Klassenlehrer, Fachlehrer	Schullaufbahnberatung
Nach Verein -barung	Entwicklungs – oder Standortgespräche	Eltern, Klassenlehrer, Fachlehrer, evtl. Schüler, evtl, Schulleitung	Austausch und Beratung zu aktuellen Fragen oder/und Problemen

SÄULE III

Beratung durch besonders ausgebildete Beratungslehrkräfte.

- ▶ Die Beratungslehrkraft begleitet alle Schülerinnen unserer Schule und wird ebenso tätig in der Beratung derer Eltern, Lehrern und Schulleitung.
- ▶ Beratungsbeispiele:
 - Beratungsverfahren für Klassenstufe 4
 - Begabungstest
 - Einzelfallhilfe bei Lern – und Verhaltensproblemen
 - Vermittlung von diagnostischer und therapeutischer Hilfe
 - Dyskalkulie
 - Lese – Rechtschreibschwäche
 - Missbrauch, Misshandlung

Die Beratungslehrkraft wird per Antrag durch die Eltern angefordert.